

# Deutsche Buchsbaumgesellschaft

## Schau- und Sortengarten in Baben

Angelegt: März 2003

Pflanzenmaterial: Aus bewurzelten Stecklingen von 2001

Entwicklungszeit: Mindestens noch 4 bis 5 Jahre

Verwendete Sorten:

Buxus sempervirens „Suffruticosa“

B. semp. „Herrenhausen“

B. semp. „Blauer Heinz“

B. semp. „Varda Valley“

B. semp. var. Arborescens



## Das Wagenrad

Steht symbolisch für die „Bewegung“ und verkörpert den technischen Fortschritt über einen sehr langen Zeitraum.

Vom einfachen runden Stab, auf denen schwere Gegenstände bewegt wurden, über das Scheibenrad, Speichenrad, Wasserrad, Windrad bis zum gummibereiften Fahrzeugrad, Propeller, Schiffsschraube und Turbine, steht die drehende Bewegung in ihrer Bedeutung für den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Menschheitsgeschichte.



## Der Knotengarten

Er besteht aus einer Linie, ohne Anfang und Ende. Sie überlagert und unterlagert sich vielfach in zahlreichen Kreuzungen, ohne dass sie jemals unterbrochen wird.

Die einfachste Form ist der Salomonknoten mit 4 Kreuzungen. Erste Aufzeichnungen stammen aus dem 8. Jahrhundert. Albrecht Dürer entwarf einen Knoten mit sieben

Geflechten.

Knoten haben auch Symbolcharakter; er versinnbildlicht die unauflösliche Liebe und wurde deshalb auch als „Liebesknoten" bezeichnet.



### **Barock - Ornament**

Die C-Form oder der Halbmond ist ein typisches Ornament in Barockgärten. Symmetrie und Harmonie sind die Gestaltungsmittel der barocken Gartenkunst. Beide werden durch die architektonisch geschnittenen Formen des Buchsbaumes ausgedrückt. Im Barock wurde der Nutzgarten aus der Gartenanlage ausgegliedert. Es entstand ein reiner „Lustgarten".



## Arabesken

Für Arabesken ist ein kulturgeschichtlicher Hintergrund erkennbar, etwa in orientalischen Teppichen, die den „Paradiesgarten“ oder auch den „Weg ins Paradies“ darstellen. Die rankenförmigen Verzierungen, die auch „Broderien“ (Stickereien) genannt wurden, haben im französischen Barockgarten rein ornamentalen Charakter erlangt. So stellen Arabesken gewisser Weise eine Fortentwicklung des Knotengartens dar.

